



## Die Spuren der Zeit

Das sind Karl, Ronald und Reinhard, drei Holzhauer aus dem Bayerischen Wald, die auch nachts mit wachen Augen auf Randels blicken. Auf der Stirnseite ist das Porträt von Hilde aufgespannt, der Oma von Martin Waldbauer. Der Fotograf aus Hausenberg hat es mit seinen expressiven Porträts, die er mit analogen Kameras aufnimmt, zu Bekanntheit gebracht. In Ranfels, einem abgeschiedenen Dorf im Landkreis Freyung-Grafenau, zeigt er einmal mehr Gesichter, in denen sich ein hartes Leben spiegelt. Das passt zum Alten Schulhaus, in dem einst bis zu 100 Kinder unterrichtet wurden, und das nun baufällig in der Mitte des Ortes steht. Im Bayerischen Wald erinnern sich viele nur ungern an die Vergangenheit, die von Armut und Plackerei geprägt war. Waldbauer sagt, er wolle die Spuren der Zeit ehrlich ans Tageslicht bringen, um der Heimat und ihren Menschen ein Denkmal zu setzen. Parallel zur Installation sind bis Ende Juli auch noch Fotoarbeiten von Waldbauer in der benachbarten Burg Ranfels zu sehen. Termine nach Anmeldung unter [kontakt@burg-ranfels.de](mailto:kontakt@burg-ranfels.de).